

Bergüner Furgga (2741 m)

Skitour | Albula Alpen

880 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Ein Gipfel wird bei dieser Tour nicht erreicht, dafür gibt es aber meist unverspürte Skihänge in einem versteckten Hochkar. Wegen der nordostseitigen Exposition und des hohen Ausgangspunktes im hintersten Sertigtal bei Davos ist die Furgga ein Ziel für die ganze Tourensaison.



Anfahrt: Von Lindau / Bregenz kommend auf der Autobahn N13 Richtung Chur bis zur Ausfahrt Landquart. Von hier durch das Prättigau über Küblis und Klosters nach Davos, und weiter Richtung Frauenkirch/Tiefencastel. Kurz nach Davos biegt man nach links Richtung Clavadel-Sertig ab und fährt auf einer schmalen Bergstraße über Sertig Dörfli nach Sand (Ortsteil von Sertig) auf den großen Parkplatz beim Hotel-Restaurant Walserhuus.

Öffentliche Verkehrsmittel: Anreise mit der Rhätischen Bahn bis Davos. Von Davos Bahnhof Platz mit dem Bus (Linie 8) nach Sertig Sand.

Ausgangspunkt: Sertig, Sand (1859m) bei Davos

Route: Vom Walserhuus geht man auf einem geräumten Spazierweg taleinwärts bis zu einer Brücke bei Punkt 1885m (Wegweiser Sertigpass). Vor der Brücke beginnt linkerhand ein Alpweg, über den man zu einer Markierungsstange hinaufsteigt. Nach einem großen Felsblock am Wegesrand zieht man sanft ins „Chüealptal“ hinein. Nach ca. 1 Stunde überquert man unterhalb einer großen Almhütte „Bim Schära“ (2101m) den „Chüealpbach“ und zieht nach Südwesten zu einem ausgeprägten Rücken hin, der einen großen steilen Hang zur Rechten begrenzt. Über diesen Rücken „Wiss Gufer“ steigt man bergan und überwindet elegant diese Steilstufe. Die eindrucksvolle Plattenflue vor Augen, spurt man durch den herrlichen Karboden stetig aufwärts und erreicht ein Felssturzgelände mit einem wirren Feld von Felsblöcken, durch das man sich hindurchschlängelt. Die Spur führt nun flach in einen Kessel hinein und anschließend über eine kurze Steilstufe zur schon sichtbaren Furgga empor.

Anfahrt: Wie Aufstieg. Im unteren Teil bei sicheren Verhältnissen auch direkt über die steilen Hänge in den Talboden hinab.

Charakter: Die relativ leichte Tour führt in ein einsames Hochkar mit zwei kurzen Steilstufen, ansonsten sind die Hänge ideal geneigt. Wen der Talhatscher am Anfang der Tour etwas beunruhigt hat, der wird sich freuen, denn es läuft unerwartet flott zurück zum Ausgangspunkt. Die steile Abfahrtsvariante in den Talboden hinab ist bei passenden Verhältnissen ein Hochgenuss. Landschaftlich beeindruckend ist vor allem auch die hochalpine Szenerie.

Lawinengefahr: mittel

Exposition: Nordost

Aufstiegszeit: ca. 2,5 Stunden

Tourdaten: 880 Höhenmeter

Jahreszeit: Februar bis Mai

Stützpunkt: Hotel-Restaurant Walserhuus in Sertig, Sand. Hervorragende Küche und freundlicher Service. Übernachtungsmöglichkeit in komfortablen Zimmern oder in einfachen Lagern. Tel.: 0041 / 81 / 410 60 30.

Karte: Kompass Blatt 113, Davos, 1:50.000. Oder Landeskarte der Schweiz 1: 25 000 Blatt 1217, Scalettapass.

Autor: Doris & Thomas Neumayr